

## Vermeidung von Wildunfällen

- Nehmen Sie die Hinweisschilder auf Wildwechsel ernst, auch wenn Sie selbst dort noch nie Wild gesehen haben.
- Die größte Gefahr droht während der Morgen- und Abend-Dämmerung und in der Nacht.
- Beobachten Sie die Straßenränder, insbesondere in Waldgebieten, aufmerksam.
- Sehen Sie Wild am Fahrbahnrand: Blenden Sie sofort ab, Geschwindigkeit verringern und hupen. Beachten Sie: Ein Tier kommt selten allein.
- Unternehmen Sie bei kleinen Tieren keine gewagten Ausweichmanöver.

## Wichtig!

- Nicht an verletztes Wild herantreten.
- Verletztem Wild nicht nachlaufen.
- Nehmen Sie getötetes Wild nicht mit, denn damit machen Sie sich strafbar.
- Entfernen Sie keine Spuren an Ihrem Fahrzeug, die auf einen Wildunfall hindeuten.
- Der Revierjäger stellt Ihnen eine Bescheinigung für Ihre Versicherung aus; dafür benötigt er aber die Spuren an Ihrem Fahrzeug. Dieser Unfall-Meldebogen kann etwas kosten; bitte sprechen Sie vorher mit dem Jäger.



## Maßnahmen bei Wildunfällen



- Anhalten, Warnblinkanlage einschalten und Unfallstelle absichern.
- Menschen retten und versorgen.
- Totes Wild von der Straße ziehen.
- Fluchtrichtung vom verletzten Wild merken, bzw. sichtbar markieren, wenn Sie nicht am Unfallort bleiben können!
- Polizei unter Notruf 110 verständigen.
- Melden Sie jeden Wildunfall, auch wenn das Wild nach Ihrem Eindruck nicht verletzt ist.



Landesjagdverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Anerkannter Naturschutzverband  
[www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de)

## Fakten zu Wildunfällen

In Deutschland ereignen sich alljährlich rund 200.000 Wildunfälle. Dabei sterben rd. 50 Menschen, mehr als 3.000 werden verletzt. Es entstehen Sachschäden von insgesamt über 400 Millionen Euro.

## Ursachen für Wildunfälle

- Wildtiere können Geschwindigkeiten über 50 km/h nicht als Gefahr einschätzen.
- Straßen stellen für Wild keine Grenzen dar, sondern sind Teil ihres Lebensraumes.
- Autofahrer messen den Warnschildern leider nur wenig Bedeutung bei und passen daher weder Geschwindigkeit noch Aufmerksamkeit entsprechend an.



## Wildwechsel: Wann und wo?

- Wild wechselt ganzjährig. Der zeitliche Schwerpunkt liegt in den Monaten April/Mai und Oktober/November.
- Das Wild wechselt meistens in der Zeit von der Abenddämmerung bis zur Morgendämmerung.
- Die Hinweisschilder auf Wildwechsel sind nicht ohne Grund aufgestellt: Lange Erfahrungen haben gezeigt, dass in den Bereichen dieser Schilder ständig Wild wechselt. Aber auch in anderen Bereichen sind Wildwechsel nicht ausgeschlossen.

## Wildwechsel: Warum?

Wild wechselt, um von Deckung zu Deckung zu gelangen. Auch die Nahrungssuche, die Rivalenvertreibung in der Paarungszeit, vor allem aber Störungen, z.B. durch Menschen oder Hunde veranlassen Wild, zu wechseln. Straßen gehören für das Wild zu seinem Lebensraum, vor allem wenn sie neu gebaut sind und so die früher ungestörten Reviere zerschneiden.



Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Anerkannter Naturschutzverband  
[www.jjv-sh.de](http://www.jjv-sh.de)